



Der Oberbürgermeister

An den Ausschuss für Schule und Kultur

über  
Magistrat

und  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Wolfgang Nickel

14 . September 2012

**Antrag Nr. 12-F-33-0067 Koa / Hochschulstandort  
- Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 29.05.2012 -**

Bericht zum Beschluss Nr. 0064

Der Antrag ist durch die Aussprache und die Zusage des Magistrats (Dezernat I/12), einen schriftlichen Bericht vorzulegen, erledigt.

**Antrag:**

Die Hochschule RheinMain mit derzeit mehr als 5000 Studierenden verschiedenster Fachrichtungen am Standort Wiesbaden ist ein wesentlicher Baustein für das Selbstverständnis der Landeshauptstadt Wiesbaden als Hochschulstandort. Die Landeshauptstadt verfolgt daher mit Entschiedenheit das Ziel, die Zusammenarbeit von der Stadt und Hochschule weiter zu verstärken.

Der Magistrat wird gebeten: einen schriftlichen Bericht vorzulegen

1. zu berichten, welche Initiativen für Kooperationen zwischen der Hochschule RheinMain und der Landeshauptstadt bisher bereits erfolgt sind;
2. aufzuzeigen, in welchen Bereichen und bei welcher Art von Projekten die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und der Landeshauptstadt weiter gefördert werden kann;
3. darzulegen, welche Vergünstigungen für Studierende der Hochschule in kommunalen Einrichtungen vorhanden sind, damit wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Angebote der Stadt von diesen stärker genutzt werden können;
4. zu berichten, wie sich die Wohnraumsituation für Studenten an Wiesbadener Hochschulen nach Informationen des Magistrats derzeit darstellt.

**Zu 1: zu berichten, welche Initiativen für Kooperationen zwischen der Hochschule RheinMain und der Landeshauptstadt bisher bereits erfolgt sind;**

- Es gibt bereits zahlreiche Kooperationen und Arbeitszusammenhänge der Landeshauptstadt Wiesbaden mit der Hochschule RheinMain, die im Folgenden exemplarisch aufgezeigt werden. Da die Ämter zeitlich variable und wechselnde Kooperationen mit den Fachbereichen der Hochschule haben, hat die Darstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit:
- Das Umweltamt (36) - hat eine Fließgewässerlehrstrecke im Wellritztal zusammen mit dem Fachbereich Wasserbau-Prof. Ruiz Rodriguez geplant und danach auch gebaut. Fortsetzung möglich, wenn der Haushalt 2012/2013 so genehmigt wird.
- Verschiedenen Abteilungen des Amtes für Soziale Arbeit (51) arbeiten seit vielen Jahren mit der Hochschule RheinMain, vor allem natürlich dem Fachbereich Sozialarbeit /Sozialpädagogik zusammen. Schwerpunkte waren Evaluation, Fortbildung/Weiterbildung und Projektbegleitung. Ein Beispiel hierfür ist die Kooperation der Abteilung Kindertagesstätten mit der Hochschule im Rahmen der gemeinsamen Entwicklung und Durchführung einer Fortbildung für die Qualifizierung von Erzieher/-innen für die Arbeit mit unter 3-jährigen Kindern.
- Dezernat II hat 4 Bachelor Abschlussarbeiten zum Thema Alter und Armut ausgeschrieben. Auf diesem Themengebiet kooperiert die Hochschule RheinMain auch mit dem AK-Gesundheit und Soziales und dem Seniorenbeirat, der eine Arbeit zum Thema der Altersarmut und der Frage: „Wie wirkt sich die Altersarmut auf die Gesundheit aus?“ betreut.
- Das Kulturamt (41) hat im Zusammenhang mit dem Kunstfestival "Fluxus 50, 1962 - 2012 in Wiesbaden" eine Semesterarbeit im Bereich Design vergeben. Studenten haben gemeinsam mit Professor Waldschütz von der Hochschule RheinMain ein Erscheinungsbild und eine Website für das Fluxus Festival entwickelt, welches dem Kulturamt und dem Museum Wiesbaden von den ersten Entwürfen bis zur Fertigstellung vorgestellt wurde. Das Kulturamt übernahm dabei eine beratende Tätigkeit.
- Seit 2004 werden an der Hochschule RheinMain Poetikdozenten berufen. Das Kulturamt, Literaturhaus Villa Clementine, unterstützt diese Poetikdozentur mit einem Zuschuss von 3.000 €.

Die Literaturreferentin der Landeshauptstadt Wiesbaden und Leiterin des Literaturhauses erarbeitet Vorschläge für die Dozenten, über die dann die Jury entscheidet. In der Jury ist das Literaturreferat vertreten.

- Ferner unterstützt das Literaturhaus die Hochschule RheinMain bei der Unterbringung der Dozenten. Einige übernachten in den Stipendiaten-/Autorenzimmern des Literaturhauses. Für diejenigen, die im Hotel übernachten, tritt das Literaturhaus in Kostenvorlage, da 4109 Sonderkonditionen im Hotel Oranien erhält.
- Praktikanten aus den unterschiedlichen Fachbereichen der Hochschule RheinMain arbeiten in den Ämtern Strategische Steuerung, Stadtplanung und Statistik (12), Kämmerei(20), Amt für Soziale Arbeit 51, Gesundheitsamt (53). Dort werden sie qualifiziert und betreut.
- Im Rahmen des Studiengangs „Informationsvisualisierung“ wurden durch das Personalamt (110003) zwei Aufgaben für Semesterarbeiten gestellt. Dabei wurden die Studierenden durch 110003 betreut.
- Amt 51 nimmt an der "Praxismesse" der Hochschule teil, mit dem Ziel, den Studierenden den Zugang zu den Arbeitsbereichen des Amtes zu erleichtern und damit fürs Amt neue Fachkräfte zu gewinnen.
- Studierende der Hochschule Rhein-Main haben für die Kämmerei (20) EDV-Programme zur Visualisierung von Finanzdaten erstellt. Es handelt sich bislang lediglich um Prototypen mit Beispieldaten.
- Das Amt 12 war von Ende 2008 bis Anfang 2012 neben den Ämtern 33 und 51 sowie einigen anderen örtlichen Vereinen ein Kooperationspartner von Prof. May, Fachbereich Sozialwesen. In Zusammenarbeit mit der FH Fulda wurden die Projektes AMIQUS, Ältere Migranten im Quartier - Stützung und Initiierung von Netzwerken der Selbstorganisationen, durchgeführt.
- Immer wieder sind Fachkräfte aus den Ämtern in Form von Lehraufträgen auch als Lehrende an der Hochschule aktiv. Zum Beispiel hat eine Mitarbeiterin des Amtes 12 nebenberuflich Lehraufträge (Methoden, Lehrforschungsprojekt) an der Hochschule RheinMain. Dabei wurde im Rahmen einer Lehrveranstaltung mit den Studierenden eine kleine Befragung zum Thema „Wohnsituation von Studierenden in Wiesbaden“ konzipiert und durchgeführt“. Zurzeit haben Studierende die Möglichkeit, als Interviewer bei einer Befragung zum Kulturpark Schlachthof von 12 beschäftigt zu werden.

- Kooperation der Landeshauptstadt Wiesbaden, Amt für Wirtschaftsförderung (80) und der Hochschule RheinMain zur Organisation der Wiesbadener Design Tage - „Access all Areas“

**Zu 2: aufzuzeigen, in welchen Bereichen und bei welcher Art von Projekten die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und der Landeshauptstadt weiter gefördert werden kann;**

- Die Stabsstelle Hochschulstandort beim Amt 12 ist Ansprechpartner für die Hochschulen. Die zentrale Stelle fördert die Kommunikation zwischen den Hochschulen und zwischen der Stadt und den Hochschulen und der Wirtschaft.
- Die Stabsstelle Hochschulstandort führt die Geschäfte des neugebildeten Netzwerkes der Wissenschaft, bestehend aus der Landeshauptstadt Wiesbaden, der Hochschule RheinMain, der EBS, Universität für Wirtschaft und Recht, der Wiesbaden Stiftung und der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden.
- Ziel des Netzwerkes ist es vorhandene Kompetenzen aus Wirtschaft und Wissenschaft zu bündeln und neue Arbeitszusammenhänge zu schaffen, damit die regionale Entwicklung beflügelt wird.
- Erstes Projekt des Netzwerkes sind Aktionstage für Studierende in Wiesbaden. Vom 6. bis 8. November 2012 wollen sich dort zahlreiche Mitwirkende engagieren und öffentlich zeigen:
  - Wiesbaden bekennt sich zu Forschung und Wissenschaft.
  - Studierende, Ihr seid willkommen!
  - Wiesbaden ist lebenswert und hat attraktive Angebote für junge Menschen!
  - Hier gibt es Wissenschaft, Forschung und hochwertige Lehre!
  - Hier gibt es Arbeitsplätze, Praktikumsplätze und alles was Ihr braucht!
  - Hier kommen unterschiedliche Kulturen verschiedener Nationalitäten zusammen.
- Des Weiteren hat die Landeshauptstadt Wiesbaden fünf Deutschlandstipendien der Hochschule RheinMain übernommen.
- Weitere Kooperationen werden entwickelt mit dem Dekan der Hochschule RheinMain und der Abteilung Grundsatz und Planung von 51 und der Abteilung Stadtforschung von 12.

- Der Oberbürgermeister Dr. Müller hat die Schirmherrschaft bei der Beantragung eines EU Forschungsprojektes mit der Universität Murcia und der Hochschule RheinMain zum Thema Nachhaltigkeit übernommen.
- Kontaktaufnahme zum Fachbereich Ingenieurwissenschaften, Prof. Schul - zum Thema Elektroauto.

**Zu 3:** darzulegen, welche Vergünstigungen für Studierende der Hochschule in kommunalen Einrichtungen vorhanden sind, damit wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Angebote der Stadt von diesen stärker genutzt werden können;

- Die Artothek bietet Studenten nach Vorlage des Studentenausweises die Ausleihgebühren für ein Kunstwerk für 10 € statt für 26 € an. Die Resonanz dieses Angebotes findet bei jedem Besucher dieser Zielgruppe hohen Anklang (Multiplikator).
- Außer den üblichen Ermäßigungen für Studenten bei Eintritten im Kino etc. gibt es in Wiesbaden keine weiteren Vergünstigungen.

**Zu4:** zu berichten, wie sich die Wohnraumsituation für Studenten an Wiesbadener Hochschulen nach Informationen des Magistrats derzeit darstellt.

- Im Anhang wird die aktuelle und geplante Wohnraumsituation für Studenten dargestellt. Stand ist März 2012



Dr. Helmut Müller

Anlage

Tabelle Wohnraumsituation

## Aktuelle Übersicht der realisierten, laufenden, (vage) geplante Wohnprojekte für Studierende in Wiesbaden

Lt. Herrn Guntrum von der SEG am 22.03.12 scheidet die Realisierung von anvisierten Objekten sehr häufig an der Problematik der Stellplatzfrage.

Realisierte Projekte	Wohnplätze	Standorte	Träger/Investor/Verwaltung	Anmerkungen
	94 Zimmer	„Junges Wohnen“, Wohnheim für junge Menschen und Studierende Langenoooger Straße 16-18 Sauerland	Wohnen für Studis (WFS) Aarstraße 24, 65199 WI (Firma Stenzel)	
	251 Wohnheimplätze	Studentenwohnheim „Camp Pieri“ Sonnenblumenweg 6-12 Freudenberg	Wohnen für Studis (WFS) Aarstraße 24, 65199 WI (Firma Stenzel)	
	12 Plätze in 2 Wohngemeinschaften	Föhler Straße	Wohnen für Studis (WFS) Aarstraße 24, 65199 WI (Firma Stenzel)	
	87 Plätze	Friedrich-Naumann-Straße 1	Studentenwohnheim Verwaltung: Bock-Hausverwaltung Praunheimer Landstr. 50 60488 Frankfurt	
<b>Summe</b>	<b>444 Plätze</b>			

Laufende Projekte	Wohnplätze	Standorte	Träger/Investor/Verwaltung	Anmerkungen
	<p>Ca. 100 Apartments (erwartete Realisierung 2014/15)</p>	<p>Nahversorgungszentrum Anne-Franke-Straße/Goerdelerstraße (Schelmengraben)</p>	<p>Investor: College Klarenthal Immobilien &amp; Co KG / Gießen; Architektin Frau Otterbach aus Wiesbaden; Planungsrechtliche Verantwortung bei IV/61;  Nach Grundstücksverkauf in 2010, gefundenem und mit der Durchführungsverpflichtung vertraglich gebundenem Investor wird die Realisierung incl. der 100 Studentenapartments in den Jahren 2014/15 vom Amt für Wirtschaft und Liegenschaften erwartet.</p>	<p>Hintergrundinfos von: a) Telefonat mit Herrn Niemeier vom Amt für Wirtschaft und Liegenschaften am 22.03.2012  b) per Email von Frau Schacht, Amt für Wirtschaft und Liegenschaften, an 51.2 vom 28.02.2012 zum „Vorhaben-bezogenen Bebauungsplan“</p>
	<p>+ 150 bis 170 Wohnplätze  (Realisierung bis WS 2013 geplant)</p>	<p>Homburger Straße</p>	<p>Firma Brömer &amp; Sohn GmbH Alte Schmelze 13 65201 Wiesbaden 0611/989350 Ansprechpartner Herr Jörg Brömer</p>	<p>a) Lt. Pressebericht vom 21.09.2011  b) Tele. mit Herrn Jörg Brömer am 22.03.12: Neubau geplant, Bauantrag gestellt, genehmigungsfähig, im Gespräch mit 2 Investoren, wenn Investorenscheidung getroffen ist, wird gebaut.</p>
<p><b>Summe bei Realisierung</b></p>	<p>plus 250 - 270 Plätze  (zum WS 2013 bzw. 2014/15)</p>			

Wohnplätze	Standorte	Träger/Investor/Verwaltung	Anmerkungen
(vage) geplante Projekte	Karlsbader Platz	?	Lt. Pressebericht vom 21.09.2011
	Dotzheimer Straße / Kurt-Schumacher-Ring	Taubenblatt Grundstücks GmbH Heiligenkreuzstraße 12-14 60313 Ffm	Lt. Pressebericht vom 21.09.2011
	Gebäude in der City („im Visier“)	Firma Stenzel	Lt. Pressebericht vom 21.09.2011
	Bleichstraße/Westend	Firma Stenzel	Konkrete Nachfrage und Interessensbekundung seitens Herrn Stenzel erfolgte Anfang 2012. Die Kontaktdaten von Herrn Stenzel wurden seitens VI an IV in 2/2012 m. d. B. um Kontaktaufnahme zum Interessenten vermittelt.
	aktuell nichts konkretes im Blick	SEG	Lt. Pressebericht vom 21.09.2011
	?	Studentenwohnheim Frankfurt am Main Bockenheimer Landstraße 133 60444 Frankfurt am Main	Lt. Herrn Guntrum am 22.03.12 hat die SEG immer wieder verschiedene Objekte im Blick, nichts davon ist derzeit spruchreif. Entsprechendes Interesse bisher im Dez. VI nicht angezeigt
<b>Summe bei Realisierung</b>			